



**BUL  
SPAA  
SPIA**

# Jahresbericht 2021



Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft (BUL)  
Service de prévention des accidents dans l'agriculture (SPAA)  
Servizio consultativo per la prevenzione degli infortuni nell'agricoltura (SPIA)

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 3
Stiftungsrat	Seite 4
agriTOP-Forum	Seite 5
Beratende technische Kommission (btk)	Seite 6 / 7
Bilanz	Seite 8
Erfolgsrechnung	Seite 9
Anhang Bilanz und Erfolgsrechnung	Seite 10 / 11
Revisionsbericht	Seite 12
Schwerpunkte	Seite 13
Unfallgeschehen und Prävention	Seite 14
agriTOP	Seite 15
«Schon geschnallt?»	Seite 15
Aus- und Weiterbildungen	Seite 16
Waldgesetz	Seite 16
Herdenschutz	Seite 17
Ersatz der Software-Lösung	Seite 17
Herausforderungen	Seite 18
Partnerorganisationen	Seite 19





## Immer noch zu viele Todesfälle

Im Jahr 2021 haben die Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft (BUL) und agriss 25 tödliche Unfälle im Zusammenhang mit der Landwirtschaft aus Medien- und Polizeiberichten erhoben. Diese Anzahl liegt unter dem Mittelwert der erfassten Fälle aus den Jahren 2016-2020 mit durchschnittlich 32 tödlichen Unfällen pro Jahr. Der Rückgang ist zwar erfreulich, aber trotzdem: jeder Todesfall ist einer zu viel. Das ist unsere Motivation, uns weiterhin für eine effektive Umsetzung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in der Landwirtschaft einzusetzen.

In Zusammenarbeit mit dem Schweizer Bauernverband haben wir im Januar 2020 die Sensibilisierungskampagne «Schon geschnallt?» lanciert und im vergangenen Jahr weitergeführt. Weitere Präventionsschwerpunkte im 2021 waren die Aus- und Weiterbildung und die Vermittlung von Fachwissen an Personen, die Waldarbeiten verrichten oder die Arbeiten in der Höhe ausführen.

Moderne Auftritte an den Messen, die Digitalisierung unserer Angebote und spezifisch die etappenweise Einführung der webbasierten Präventionssoftware «agritop.safely.swiss» auf unseren agriTOP-Betrieben optimieren den niederschweligen Zugang zu unseren Angeboten. Die Umwandlung bisheriger Broschüren in digitale Angebote und das überarbeitete Erscheinungsbild mit dem neuen Logo sind weitere Beispiele unserer Erneuerungsarbeiten. Die Beratungs- und Weiterbildungsangebote der BUL zur landwirtschaftlichen Unfallprävention sollen dabei allen Betrieben offenstehen und helfen, Risiken im Arbeitsalltag zu minimieren.

Die räumlichen Verhältnisse am bisherigen Standort in Schöftland sind nicht optimal und genügen unseren Bedürfnissen immer weniger. Aus diesem Grund prüfen wir seit längerer Zeit verschiedene Optimierungsmassnahmen. Dabei beziehen wir ebenfalls alternative Standorte in unsere Überlegungen mit ein.

Auch 2021 war BUL durch die Corona-Einschränkungen massiv betroffen. Wir konnten geplante Kurse nicht mehr durchführen. Beratungen und Schulungen in Betrieben konnten nur teilweise stattfinden und geplante Entwicklungsschritte erfuhren eine Verzögerung.

Trotz vieler Herausforderungen, Aufgaben, Veränderungen und Anpassungen konnte BUL das Geschäftsjahr 2021 erfolgreich abschliessen. Dies ist erfreulich und lässt BUL finanziell gesund in die Zukunft gehen.

Ich danke dem Stiftungsrat, der Geschäftsleitung, unseren Mitarbeitenden und allen, die uns in unserer wichtigen Aufgabe unterstützen, ganz herzlich.

Peter Hegglin, Präsident BUL  
Edlibach, März 2022

## Schwerpunkte aus dem Ausschuss des Stiftungsrates und dem Stiftungsrat

Der Ausschuss des Stiftungsrates führte zwei Sitzungen durch. Diese dienten vorwiegend zur Vorbereitung der ordentlichen Stiftungsratssitzungen. Die Rechnung und der Jahresbericht 2020 sowie das Budget 2022 wurden sowohl vom Ausschuss wie auch vom Stiftungsrat behandelt und verabschiedet.

An der Sitzung im Juni 2021 beschloss der Stiftungsrat ein neues Reglement für die berufliche Vorsorge (BVG). Damit verbunden sind der Wechsel von einer Vollversicherung in eine teilautonome Lösung und deutlich bessere Leistungen für die Arbeitnehmenden. Unter dem Arbeitstitel «agriSafety Center» behandelte der Stiftungsrat die Ausrichtung der zukünftigen Infrastruktur und bewilligte den Suchauftrag für Bauland sowie den Kauf einer geeigneten Parzelle.

In Zusammenhang mit der neuen BVG – Lösung wurde das Personalreglement überarbeitet und vom Stiftungsrat an der Budgetsitzung im Dezember 2021 bewilligt. An der gleichen Sitzung wurde das IKS – Reglement behandelt und bewilligt.

Der Stiftungsrat bewilligt jeweils an der Budgetsitzung im Dezember die Jahresziele für das Folgejahr. Für das Jahr 2022 sind das insbesondere:

- Einführung des «agriSafety Award» für Betriebe mit vorbildlicher Sicherheitskultur
- Erweiterung des Tätigkeitsgebiets für die Staplerschule «agriLIFT»
- Umsetzung der Strategie BUL – Abo für landw. Schulen und Private
- Weiterführung der Kampagne «schon geschnallt?»
- Umsetzung IKS
- Erarbeitung Detailprojekt «neue Infrastruktur»



**Peter Hegglin\***

Präsident  
Ständerat



**Christian Lagger\***

Vizepräsident  
Vaudoise-  
Versicherungen



**Peter Kopp\***

Schweizer  
Bauernverband,  
SBV



**Patrick Torti**

Prométerre



**Paul Sommer**

Arbeitsgemeinschaft  
der Berufsverbände  
landwirtschaftlicher  
Angestellter, ABLA



**Thomas Frei**

AXA  
Winterthur-  
Versicherungen

\*Mitglieder Ausschuss des Stiftungsrates

# agriTOP-Forum

Die Tagung des agriTOP-Forums fand am 14. April 2021 als Online-Meeting unter der Leitung von Peter Kopp statt.

## Folgende Themen wurden behandelt:

- Rechnung 2020: Dem Forum konnte eine ausgeglichene Rechnung 2020 sowie ein ausgewogenes Budget 2021 präsentiert werden. Abweichungen in der Rechnung zum Vorjahr ergaben sich aus den Folgen der Pandemie.
- Information zu Anpassungen agriTOP ab 1.1.2021: Die neue Struktur von agriTOP mit dem modularen Aufbau sowie die Webapp agritop.safely.swiss wurde den Forumsmitgliedern vorgestellt. Die Neuausrichtung von agriTOP wird vom Forum als Entwicklung in die richtige Richtung gewürdigt.
- Vorstellung der weiteren Neuerungen ab 01.01.2021: Preisharmonisierung des Jahresbeitrages, Aktivierung im Betrieb als Alternative zum 2. Basic-Kurstag = mehr Praxis, Persönlicher Bezug = Individuelle Leistungen nach Bedarf.

2021 haben sich 756 Personen als agriTOP Sicherheitsbeauftragte/r ausbilden lassen, 452 davon im Rahmen der Betriebsleiter- und höheren Fachschule oder Fachhochschule. Insgesamt 579 Personen haben an einer Weiterbildung von agriTOP-plus teilgenommen.

## Mitglieder

### **Peter Kopp**

Schweizer Bauernverband (SBV)

### **Christine Michel**

Gewerkschaft Unia

### **Pius Fölmlì**

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB)

### **Jeanette Zürcher-Egloff**

Schweizerischer Bäuerinnen- und Landfrauenverband (SBLV)

### **Loïc Bardet**

Association des Groupements et Organisations Romands de L'Agriculture (AGORA)

### **Kathrin Hürlimann-Steiner**

Arbeitsgemeinschaft Berufsverbände Landwirtschaftlicher Angestellter (ABLA)

### **Roland Stoll**

Verband Schweizer Gemüseproduzenten (VSGP)

## Beratende technische Kommission (btk)

Unter der Leitung des Präsidenten Aldo Rui wurde die jährliche Sitzung am 27. Oktober 2021 in Langenthal durchgeführt. Auf Grund der Erneuerungswahlen für die Periode 2021 – 2024 konnten etliche neue Mitglieder in der beratenden technischen Kommission begrüsst werden. Der Geschäftsführer der BUL, Thomas Frey, informierte über die aktuellen Unfallzahlen sowie die Statistik der letzten Jahre.

### Im Weiteren wurden folgende Traktanden behandelt:

- **Wirkungsmessung Kampagne «schon geschnallt?»**  
Unter der Schirmherrschaft des Schweizer Bauernverbandes führt die BUL seit 2020 mit verschiedenen Partnern die Sensibilisierungskampagne «schon geschnallt?» durch. Ziel ist, die Tragquote von Sicherheitsgurten auf landw. Motorfahrzeugen zu erhöhen. Durch eine neutrale Marktbefragung wurde die Wirkung der Kampagne ermittelt. Erfreulich ist, dass die Kampagne «schon geschnallt?» in der Landwirtschaft sehr gut wahrgenommen wird. Die Tragquote ist jedoch nach wie vor zu tief. Die Kampagne wird daher weitergeführt.
- **agriSafety Award**  
Der agriSafety Award löst die bisherige Sicherheitsplakette ab. Ziel ist und bleibt die Auszeichnung für Betriebe mit einer vorbildlichen Sicherheitskultur. Neben einem neuen und frischen Auftritt wurden die Prozesse für die Auditierung angepasst. Zudem wird alle sechs Jahre ein Nachaudit durchgeführt.
- **Waldgesetz WaG**  
Das neue Waldgesetz beinhaltet unter anderem neue Anforderungen an die Aus- und Weiterbildung. In der Landwirtschaft sind insbesondere Lehrbetriebe und Betriebe, welche Arbeiten für Dritte ausführen, betroffen. Über die Auswirkungen und Rahmenbedingungen wurde innerhalb der btk informiert.
- **Revision Bildungsverordnung Landwirtschaft**  
Die Bildungsverordnung der Berufsbilder innerhalb der Landwirtschaft steht vor einer Totalrevision. Die Mitglieder der btk wurden darüber informiert und konnten entsprechende Fragen stellen. Im Anschluss an die Präsentation wurde ein Workshop durchgeführt, der sich mit der Rolle der Unfallverhütung /Arbeitssicherheit und dem Gesundheitsschutz in der Berufsbildung befasste. Die Fragestellung lautete: «Wie kann die Bedeutung dieser Themen in der Berufsbildung gestärkt werden und was braucht es dazu?».

# Mitglieder

**Aldo Rui**

Präsident btk, Schweizerischer Verband für Landtechnik (SVLT)

**Beat Steiner**

AGRIDEA

**Claudia Künzi**

Schweiz. Arbeitsgemeinschaft bäuerlich-hauswirtschaftlicher Beraterinnen (ARBE)

**CornelENZler**

Interkantonaler Verband für Arbeitnehmerschutz (IVA)

**Emilie Beuret – Boillat**

Association des groupements et organisation romands de l'agriculture (AGORA)

**Hansjörg Furter**

Schweizerischer Verband der Ingenieur-Agronomen (SVIAL)

**Jeanette Zürcher – Egloff**

Schweizerischer Bäuerinnen- und Landfrauenverband (SBLV)

**Jürg Schmid**

Schweizerischer Landmaschinenverband (SLV)

**Loïc Bardet**

OdA AgriAliForm

**Nicolas Froidevaux**

Groupe intercantonal de mécanisation GMI Grange-Verney

**Petra Sieghart**

agriprof, Schweizer Bauernverband (SBV)

**Pius Fölmli**

Arbeitsgemeinschaft für landwirtschaftliches Bauen (ALB-CH)

**Dr. Thomas Anken**

Agroscope Tänikon

**Tobias Jakob**

Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu)

**Urs Limacher**

Suva, Bereich Gewerbe und Industrie

BILANZ per 31.12.	2021	2020
	CHF	CHF
<b>AKTIVEN</b>		
Flüssige Mittel	4'553'709.51	4'304'130.62
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	678'883.95	425'654.47
Übrige kurzfristige Forderungen	35.00	35.00
Vorräte	338'000.00	389'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	111'327.77	400'813.50
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>5'681'956.23</b>	<b>5'519'633.59</b>
Finanzanlagen	5'000.00	5'000.00
Mobile Sachanlagen	3'840.00	12'462.70
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>8'840.00</b>	<b>17'462.70</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>5'690'796.23</b>	<b>5'537'096.29</b>
<b>PASSIVEN</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	147'676.71	507'095.42
Passive Rechnungsabgrenzung	251'408.20	83'549.38
Kurzfristige Rückstellungen	134'708.70	336'952.50
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>533'793.61</b>	<b>927'597.30</b>
Langfristige Rückstellungen	1'227'600.00	727'600.00
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>1'227'600.00</b>	<b>727'600.00</b>
<b>TOTAL FREMDKAPITAL</b>	<b>1'761'393.61</b>	<b>1'655'197.30</b>
Stiftungskapital	3'929'402.62	3'881'898.99
Saldovortrag 01.01.	3'881'898.99	
Jahresgewinn	47'503.63	
<b>Total Stiftungskapital</b>	<b>3'929'402.62</b>	<b>3'881'898.99</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>5'690'796.23</b>	<b>5'537'096.29</b>



**ERFOLGSRECHNUNG vom 1.1. bis 31.12.**

	<b>2021</b>	<b>2020</b>
	CHF	CHF
<b>Erlöse</b>		
Safe at Work	196'500.00	191'076.92
Krankenkassen / Liechtenstein	277'199.00	271'082.00
FVS (Fonds für Verkehrssicherheit)	141'894.00	145'802.60
Drucksachen-Verkäufe	281'225.30	291'720.82
Artikel-Verkäufe	1'311'605.53	1'472'229.97
Kurse, Beratungen, Schulungen	879'597.45	938'998.92
Leistungsaufträge	369'774.21	274'008.61
Objekt bezogen	15'000.00	15'000.00
BAFU/Codoc	9'600.00	0.00
Fahrkurse	778'914.07	628'923.23
agri TOP	1'387'087.95	987'775.59
Übrige Erlöse	164'453.54	28'277.26
Erlösminderungen	-165'656.98	-139'220.22
<b>Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>5'647'194.07</b>	<b>5'105'675.70</b>
<b>Aufwendungen</b>		
EKAS; Safe at work	-53'708.94	-29'546.92
Drucksachen	-132'904.89	-109'617.18
Handelswaren	-870'037.03	-1'009'980.94
BUL-Markt	-89'144.38	-75'334.72
Kurse, Beratungen, Schulungen	-73'106.38	-33'038.68
Fahrkurse	-400'373.73	-287'901.91
Leistungsaufträge	0.00	-9'794.35
agri TOP	-287'100.86	-166'403.12
<b>Direkter Aufwand</b>	<b>-1'906'376.21</b>	<b>-1'721'617.82</b>
<b>Bruttogewinn</b>	<b>3'740'817.86</b>	<b>3'384'057.88</b>
Lohnaufwand	-2'109'105.60	-1'868'925.00
Sozialversicherungsaufwand	-484'774.80	-321'551.55
Übriger Personalaufwand	-168'355.65	-162'081.65
<b>Personalaufwand</b>	<b>-2'762'236.05</b>	<b>-2'352'558.20</b>
Mietaufwand	-176'607.40	-182'834.65
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz	-46'912.56	-57'340.70
Sachversicherung, Abgaben und Gebühren	-10'424.75	-9'734.30
Energie- und Entsorgungsaufwand	-4'911.50	-5'882.74
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-627'849.53	-402'662.02
Werbeaufwand	-55'260.15	-39'820.70
Übriger Betriebsaufwand	0.00	-590.00
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>-921'965.89</b>	<b>-698'865.11</b>
<b>Betriebserfolg vor Zinsen und Abschreibungen</b>	<b>56'615.92</b>	<b>332'634.57</b>
<b>Abschreibungen</b>	<b>-15'022.70</b>	<b>-13'466.70</b>
<b>Finanzerfolg</b>	<b>-10'239.59</b>	<b>-3'019.56</b>
<b>Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg</b>	<b>16'150.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Betriebserfolg</b>	<b>47'503.63</b>	<b>316'148.31</b>
<b>Jahresgewinn</b>	<b>47'503.63</b>	<b>316'148.31</b>

## 1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR). Die Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, vermittelt einen möglichst sicheren Einblick in die wirtschaftliche Lage der Stiftung.

### Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel umfassen Kassabestände, Post- und Bankguthaben und werden zum Nominalwert bilanziert.

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen und darauf pauschale Wertberichtigungen vorgenommen. Allfällige Bonitätsrisiken der Gegenpartei würden mit betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen einzeln berücksichtigt.

### Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu den Anschaffungswerten abzüglich Wertberichtigungen.

### Aktive Rechnungsabgrenzung

Unter Aktive Rechnungsabgrenzung werden geldmässig noch nicht erhaltene Erträge bzw. bereits bezahlte, erst im Folgejahr zu erfassende Aufwendungen bilanziert. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

### Finanzanlagen

Die Wertschriften des Anlagevermögens werden zum Kurs am Bilanzstichtag bewertet.

### Mobile Sachanlagen

Die mobilen Sachanlagen werden nach den unten beschriebenen Abschreibungsmethoden abgeschrieben.

Anlagekategorie	Methode
Maschinen und Apparate	20% linear
Informatik	33,3% linear
Fahrzeuge	40% degressiv

### Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert bilanziert.

### Passive Rechnungsabgrenzung

Unter Passive Rechnungsabgrenzung werden geldmässig noch nicht bezahlte Aufwendungen bzw. Einnahmen für noch im Folgejahr zu erbringende Leistungen abgegrenzt. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

### Langfristige Rückstellungen

Im Berichtsjahr wurde eine Rückstellung für das Infrastrukturprojekt in der Höhe von TCHF 500 gebildet. Die Bildung erfolgte über die Erfolgsrechnungsposition Verwaltungs- und Informatikaufwand.

**2 Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung**

<b>Flüssige Mittel</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
	CHF	CHF
Kassa	4'150.05	2'948.75
Postcheck	84'073.09	87'164.70
Bank	4'465'486.37	4'214'017.17
	<u>4'553'709.51</u>	<u>4'304'130.62</u>
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
	CHF	CHF
Debitoren	599'348.20	478'987.32
Delkredere	-77'000.00	-77'000.00
Forderungen gegenüber agriss	156'535.75	23'667.15
	<u>678'883.95</u>	<u>425'654.47</u>
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
	CHF	CHF
Kreditoren	137'904.71	507'095.42
Verbindlichkeiten gegenüber agriss	9'772.00	0.00
	<u>147'676.71</u>	<u>507'095.42</u>

**3 Name, Rechtsform und Sitz der Stiftung**

Die Stiftung Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft (BUL) hat ihren Sitz an der Picardiessstrasse 3 in 5040 Schöffland.

<b>4 Anzahl Mitarbeitende</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	21	20
<b>5 Sonstige Angaben</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
	CHF	CHF
Nicht bilanzierte Mietverbindlichkeit mit Restlaufzeit > 1 Jahr	139'860.00	166'500.00

**6 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Keine



Tel. +41 62 834 91 91  
Fax +41 62 834 91 00  
www.bdo.ch

BDO AG  
Entfelderstrasse 1  
5001 Aarau

## Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

### Stiftung Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft (BUL), Schöffland

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft (BUL) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde sowie dem Reglement entspricht.

Aarau, 11. April 2022

BDO AG

Pascal Zünd

Zugelassener Revisionsexperte

i.V. Martina Holinger

Leitende Revisorin  
Zugelassene Revisorin

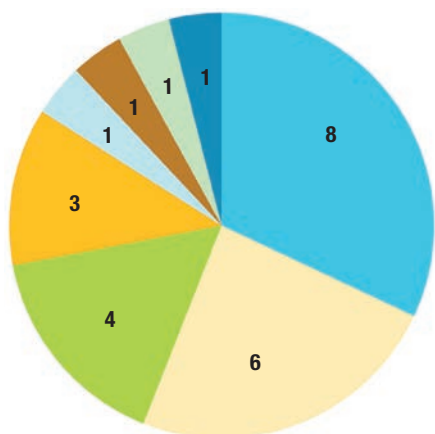




**Schwerpunkte**



## Anzahl tödlicher Unfälle 2021:



Kategorie	2021	2020
Motorfahrzeuge	8	12
Forst	6	9
Gebäude (v.a. Stürze)	4	4
Gas	3	1
Maschinen	1	2
Tiere	1	-
Strom	1	-
Diverse	1	-
<b>Total</b>	<b>25</b>	<b>28</b>

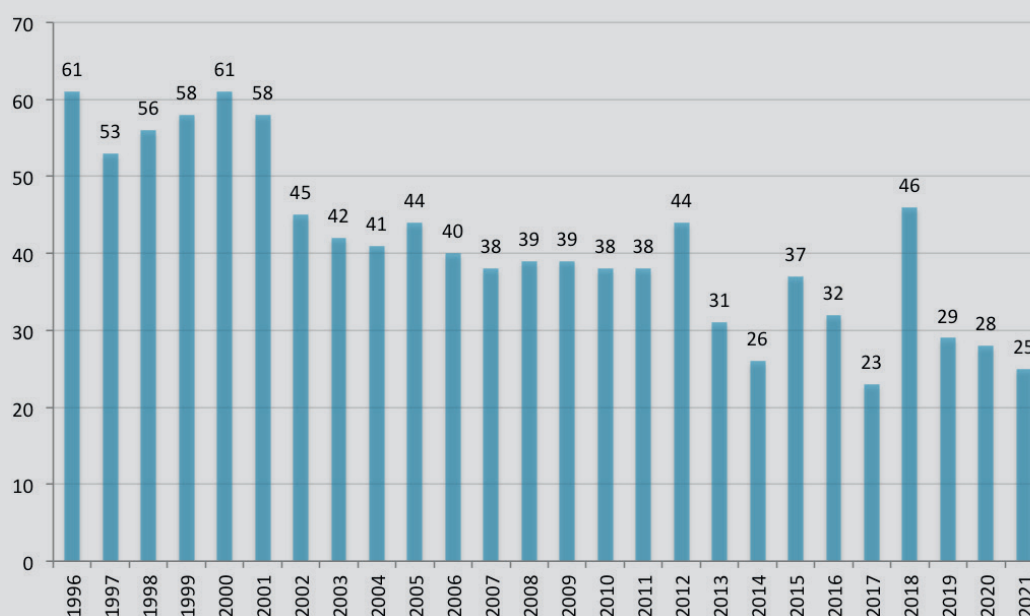
## Unfallgeschehen und Prävention

Im Jahr 2021 wurden 25 tödliche Unfälle im Zusammenhang mit der Landwirtschaft aus Medien- und Polizeiberichten erhoben. Sechs Personen verloren ihr Leben aufgrund eines Fahrzeugsturzes mit Überschlag im Gelände oder infolge Abkommen von der Fahrbahn. Weitere sechs Personen wurden bei Forstarbeiten von fallenden oder abrollenden Bäumen oder Baumteilen getroffen und tödlich verletzt. Als weitere Unfallursachen wurden verzeichnet: erfasst werden im Futtermischwagen (1), Stromschlag (1), Erstickten aufgrund Gase von Gärfutter oder Gülle (3), Absturz aus der Höhe (1), getroffen werden von fallenden Gegenständen (2), Sturz im Gelände (1) sowie ein Unfall mit ungeklärter Ursache (1).

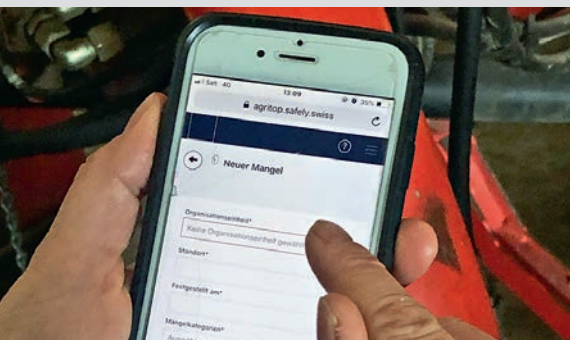
Die erfassten tödlichen Unfälle im Jahr 2021 liegen damit unter dem Mittelwert der erfassten Fälle aus den Jahren 2016-2020 mit durchschnittlich knapp 32 tödlichen Unfällen pro Jahr. Gemäss Statistik der Unfallversicherung UVG (SSUV) wurden im Jahr 2020 113 neue, anerkannte Fälle pro 1'000 Vollbeschäftigte registriert, was eine signifikante Veränderung im Vergleich zum Vorjahreswert (2019: 127) darstellt. Der Durchschnitt aller Wirtschaftszweige liegt bei 59 Fällen. (Die Daten 2021 sind noch nicht verfügbar.)

## Tödliche Unfälle Landwirtschaft 1996 - 2021

## Anzahl



Jahr



## agriTOP

Per 1. Januar 2021 wurde die überarbeitete Version von agriTOP lanciert. Die Inhalte und Werkzeuge der landwirtschaftlichen Branchenlösung sind nun besser auf die Bedürfnisse der angeschlossenen Betriebe ausgerichtet.

Der modulare Aufbau bedeutet für die Betriebe grössere Flexibilität und mehr Individualität bei der Umsetzung ihres Sicherheitskonzepts. So wird nun auf Wunsch ein Teil der zweitägigen Grundausbildung der Sicherheitsbeauftragten (SiBe) statt im Kursraum direkt im Betrieb erarbeitet.

Auch kann eine individuelle Begleitung wie beispielsweise durch ein Audit, eine Schulung oder eine Beratung durch den persönlichen Beizug einer Sicherheitsfachperson in Anspruch genommen werden. Diese massgeschneiderte Form der Unfallprävention ist effektiv, effizient und wird von unseren Kundinnen und Kunden sehr geschätzt.

Mit der Web-App «agritop.safely.swiss» steht den SiBe's nun ein modernes Hilfsmittel zur Verfügung. Die mobile Nutzung macht das Sicherheitskonzept nun jederzeit und überall zugänglich und aktuell – Papierkrieg war gestern!

## «Schon geschnallt?»

Der Fokus der Kampagne «schon geschnallt?» lag im 2021 auf der Sensibilisierung zum Thema Sicherheitsgurt auf landwirtschaftlichen Fahrzeugen. Neben den bereits bestehenden Flyern und Klebern wurde neu auf Anregung eines Kunden eine Hofausfahrtstafel mit dem Kampagnenlogo produziert, welche beim Wegfahren vom Hofplatz nochmals ans Anschnallen erinnern soll.

Landwirtschaftlichen Lehr- und Beratungskräften wurde eine Beraterbox mit Präsentationen, Videos, Flyern, Broschüren und Klebern zur Vermittlung des Themas in Unterricht und Beratung zugestellt.

Über Fachberichte und Inserate kam der Sicherheitsgurt auch in der landwirtschaftlichen Fachpresse immer wieder zur Sprache. In einem grossen Wettbewerb hatten die Leserinnen und Leser dann auch die Möglichkeit, ihr Wissen zum Sicherheitsgurt unter Beweis zu stellen.

In Zusammenarbeit mit Swissmilk wurde im Herbst eine grossflächige Befragung zur Kampagne durchgeführt. Diese zeigte, dass die Kampagne zwar gut bekannt ist, jedoch bei der Ausrüstung der Fahrzeuge und bei der Tragequote noch grosser Handlungsbedarf besteht.



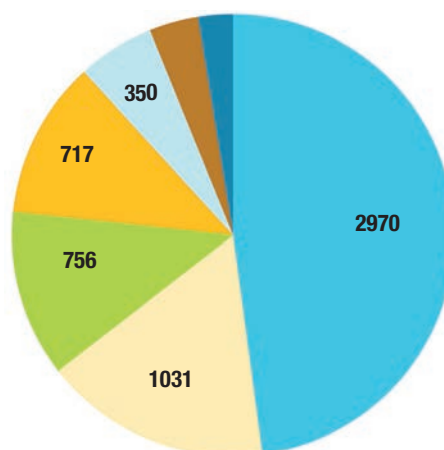
## Aus- und Weiterbildungen

Mit der überarbeiteten Version von agriTOP haben Absolventinnen und Absolventen des agriTOP Basic Kurses die Möglichkeit, anstelle des 2. Kurs-tages die Aktivierung im Betrieb zu wählen. Dabei werden alle relevanten Punkte direkt im Betrieb mit der/dem angehenden SiBe erarbeitet und diskutiert. Das kostenpflichtige Angebot entspricht dem Bedürfnis der Betriebe und wurde bereits im ersten Jahr 38 mal in Anspruch genommen.

Die Termine der Traktorfahrkurse «Profis fahren besser» für die Kurssaison 2020/2021 wurden alle in den Januar statt wie bisher in den November/Januar gelegt. Alle Kurse wurden gut besucht und insgesamt durften wir wieder mehr Teilnehmende als in den vergangenen Jahren begrüßen.

Unsere Aus- und Weiterbildungskurse waren im 2021 immer wieder ändernden Sicherheitsbestimmungen punkto COVID-19 unterworfen. Unter bestimmten Voraussetzungen gemäss Art. 19 der Covid-Verordnung konnten wir Kurse weiterhin durchführen, denn Unfallprävention und Gesundheitsschutz bleiben auch im Pandemiefall wichtige Themen. «3G, 2G oder 2G+ mit Maske?» - diese Frage war rasch Standard bei Organisation und Vorbereitung der Kurse. In der Umsetzung zeigte sich, dass die Kurse unter den verschärften Bestimmungen regional unterschiedlich besucht wurden – so mussten nach Bekanntgabe der 2G-Regel diverse Kurse mangels Teilnehmenden abgesagt werden.

Anzahl Teilnehmer:



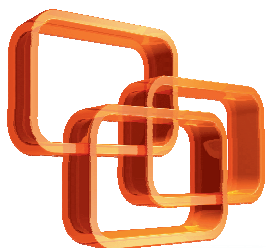
	Anzahl Teilnehmer	2021	2020
Individuelle Kurse		<b>2'970</b>	3'460
agriLIFT		<b>1'031</b>	1'069
agriTOP-Basic		<b>756</b>	782
agriTOP-Plus		<b>717</b>	1'042
Vorträge		<b>350</b>	400
Traktorfahrkurse		<b>222</b>	60
Audit auf Betrieb		<b>158</b>	131
<b>Total</b>		<b>6'204</b>	6'944
davon CZV		<b>407</b>	545



## Waldgesetz

In verschiedenen Pressemitteilungen, Fachartikeln, Infomails und Beratungen hat die BUL über die auslaufende Übergangsfrist für die Ausbildung bei Waldarbeiten informiert. Ohne einen Ausbildungsnachweis von 10 Tagen (gemäss Art. 21a WaG) dürfen künftig weder Lernende noch Angestellte Holzerntarbeiten (= Arbeiten mit besonderen Gefahren) durchführen. Als Kontrollbehörde überprüft agriss die Einhaltung dieser Vorschriften ab 1.1.2022.





cytan

## Herdenschutz

Der nasse Frühling und Sömmerungsbeginn erschwerte den Einstieg in die Alpsaison. Dennoch konnten bis Ende Jahr über 60 Betriebe und Alpen besucht werden, welche Herdenschutzhunde aus dem Bundesprogramm halten und einsetzen. Rund ein Drittel der besuchten Betriebe waren angehende Neuhalter. Bei den Besuchen in den Betrieben werden jeweils die Grundlagen für die notwendigen Sicherheitsgutachten erhoben.

Der Einsatz von Herdenschutzhunden ist komplex und hat viele Schnittstellen. Die Sicherheitsgutachten bilden dabei die Grundlage in der Lösungsfindung und müssen zum Teil den Behörden und Entscheidungsträgern vor Ort vorgestellt, begründet und erläutert werden. Die Sicherheitsfachleute der BUL wirken im direkten Kontakt mit den eingebundenen Stellen oftmals als Vermittler.

Rund um die grossen Beutegreifer war die BUL bei der Erstellung von Wegleitungen und Merkblättern sowie in der Aus- und Weiterbildung eingebunden.

## Ersatz der Software-Lösung für Administration, Verkauf, Kurs- und Terminverwaltung

Unsere bisherige Softwarelösung stand seit vielen Jahren im Einsatz. Sie konnte jedoch in letzter Zeit unsere Bedürfnisse nicht mehr optimal abdecken.

Mit viel Arbeit wurden die Daten vom bestehenden System in die neue Softwarelösung überführt. So wird ab Januar 2022 die neue Software Cytan eingeführt.

Cytan vereinigt die folgenden Aufgaben und Prozesse:

- Adressverwaltung
- Auftragsabwicklung
- Projektverwaltung
- Kasse
- Zeiterfassung
- Termin- und Ressourcenverwaltung
- Artikel- und Lagerverwaltung
- Kursverwaltung

Um das System effizient und vollumfänglich ausnützen zu können, wurden die bestehenden Prozesse hinterfragt, optimiert und angepasst. Wir sind überzeugt, dass unsere Organisation und die Arbeit im Team effizienter wird und letztendlich auch unsere Kunden von Cytan profitieren.



## Herausforderungen

«Wir senken die Anzahl der Unfälle, reduzieren die schweren Verletzungen und fördern die Gesundheit in den Betrieben», ist eine der zentralen Aussagen in unserem Leitbild aus dem Jahr 2019. Der Trend ist leicht rückläufig, doch nach wie vor sind die Unfallzahlen zu hoch. Die Zahl der Berufsunfälle in der Landwirtschaft ist fast doppelt so hoch wie der Durchschnitt aller anderen Branchen.

Der grösste Teil der landwirtschaftlichen Betriebe mit familienfremden Angestellten ist der Branchenlösung «agriTOP» des Schweizer Bauernverbandes angeschlossen. Diese Betriebe verfügen über das notwendige Wissen und die Instrumente, um wirksame Prävention zu betreiben und setzen dies auch überwiegend um. Die Mehrheit der Bäuerinnen und Bauern sind jedoch selbstständig erwerbend und haben keine gesetzliche Pflicht zum Beizug von Sicherheitsfachpersonen oder dem Anschluss an eine Branchenlösung. Sie müssen selbst aktiv werden, um Prävention auf ihrem Betrieb umzusetzen.

Die Herausforderung liegt darin, diese Betriebe zu erreichen und eine Handlung auszulösen. Neben der üblichen Basiskommunikation arbeiten wir an einem vom BLW mitfinanzierten Projekt, welches die landwirtschaftlichen Betriebe ohne Angestellte erreichen soll. Zentrales Element ist eine neu geschaffene Webseite «hofsicherheit.ch», mit der eine Selbstbeurteilung vorgenommen werden kann und die Empfehlungen zur Unfallprävention abgibt.

Die richtige «Dosierung» in der Kommunikation sehen wir ebenso als Herausforderung. Die vielen gesetzlichen Anpassungen der letzten Jahre haben aufgezeigt, dass der Kommunikation eine noch stärkere Bedeutung zuzumessen ist. Gemeinsam mit den verschiedenen Organisationen wollen wir in diesem Bereich noch professioneller werden und den landw. Betrieben zur richtigen Zeit mit dem richtigen Inhalt die Umsetzung der notwendigen Massnahmen vereinfachen. Dabei stellt sich zunehmend die Frage «Analog oder Digital?», beziehungsweise nach dem richtigen Mix von beidem. Auch hier sind die Herausforderungen gross und es existieren unterschiedliche Erwartungshaltungen.



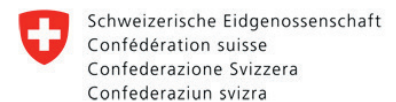
## Unsere Partner



Amt für Volkswirtschaft,  
Fürstentum Liechtenstein



**WWW.HOLZERKURSE.CH**



**SVLT**  
**ASETA**



**Schweizer Bauer**

Die unabhängige Zeitung für die Landwirtschaft



Mit diesen Firmen und Organisationen arbeitet die BUL konstruktiv an verschiedenen Projekten zusammen und leistet so einen bedeutenden Beitrag an die Prävention in der Landwirtschaft. Ein grosses Dankeschön an alle beteiligten Partner für die Unterstützung im Jahr 2021.





**Rindvieh prägt unsere Landschaft. Kuhmütter schützen ihre Kälber – halten Sie Distanz!**  
Cattle maintain our landscape. Cows protect their calves – keep your distance!



**Sicher im Weidegebiet**

**Richtiges Verhalten beim Kontakt mit Rindern:**

- Halten Sie Distanz**  
Rinder können sich bedrängt fühlen, wenn man ihnen zu nahe kommt. Gehen Sie ruhig und mit Abstand an den Tieren vorbei.
- Berühren Sie keine Kälber**  
Die Mütter behalten ihre Kälber stets im Auge und können diese verteidigen. Halten Sie sich von Kälbern auf jeden Fall.
- Führen Sie Ihren Hund an der Leine**  
Rinder fühlen sich durch Hunde schnell bedrängt. Stellen Sie unbedingt den direkten Kontakt zwischen Hund und Rindern, umgeben Sie die Hunde möglichst ruhig und geschwänkt.

 [rindvieh.bul.ch](http://rindvieh.bul.ch)

 **BUL  
SPAA  
SPIA**

Herausgeberin:

**Beratungsstelle für Unfallverhütung  
in der Landwirtschaft (BUL)**

Picardiestrasse 3

5040 Schöffland

bul@bul.ch

www.bul.ch